

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Dienstag, den 23.06.2009, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Mitglieder des Schulausschusses

Anwesend:

AVors. RM Schultheis (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Zimmermann
Löhmann
Medic
Gehlen (f. Schyns)

CDU

Kamps (f. Schmitz)
Kortz
Groß

UWG

Olbrich

CSL

Faschinger

sachkundige Bürger:

SPD

Heidbüchel (f. Lindner)
Koch (f. Gall)
Kirschvink

CDU

Maus (f. Mund)

FDP

Theuer (f. Göbbels)

Grüne

Pieta (f. Frau Pieta)

sachkundige Einwohner:

Kinderschutzbund

Kaleß

Vertreter der städtischen Schulen:

Hauptschulen

Rott

Realschule

Silbernagel

Gymnasium

Reinartz

Sprecher der Schulleiterkonferenz

Schnitzler

Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen

Gehlen

Heidbüchel

Koch

CDU

Brief

Dondorf

Schmitz

Stolz

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:SPD

Beckers
Eichberg
Könnicke (f. Moll)
Weißhaupt (f. Priem)
Zimmermann (f. Tirok)

CDU

Kamps (ab 19.00 Uhr f. Auer)
Müller

UWG

Spies (f. Winkler)

beratende Mitglieder:CSL

Lennartz

sachkundige Einwohner:Agenda

Von Wolff

Gäste:

Bernardi

von der Verwaltung:

Bertram (bis 18.45 Uhr)
Knollmann
Berbuir
Kamp (bis 18.45 Uhr)
Seeger (bis 18.45 Uhr)
Siemens (bis 18.45 Uhr)
Gühsgen
Höne
Immeln
Dr. Hartlich
Blasberg
Fey (zeitweise)
Jopke

Schriftführer:

Mathar

A Öffentlicher Teil**Gemeinsame Sitzung**

A 1) Baumaßnahme Städtisches Gymnasium

VV-Nr.: 174/09

Ab TOP A 2 nur Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses

A 2) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen
Bürgers Jörg Braun
§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

VV-Nr.: 034/09

- A 3) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen
Bürgers Christian Braune
§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW **VV-Nr.: 151/09**
- A 4) Genehmigung einer Niederschrift
- A 5) 3. Änderung des Bebauungsplanes 63 - Dürener Straße/
Südstraße -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss **VV-Nr.: 144/09**
- A 6) 1. Änderung des Bebauungsplanes 250 – Zum Blaustein-See -;
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Ergebnis der
frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der
Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der
öffentlichen Auslegung **VV-Nr.: 073/09**
- A 7) **euregiobahn:** Reaktivierung der Ringbahnstrecke;
hier: Geplante Maßnahmen am künftigen Haltepunkt
in St. Jöris **VV-Nr.: 135/09**
- A 8) Fahrradparken in Eschweiler;
hier: Auswahl der Standorte sowie Bemusterung der
Fahrradboxen **VV-Nr.: 143/09**
- A 9) Herabstufung B 264;
hier: Umbau der Indestraße zwischen Bergrather
Straße und Bushof
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2009 **VV-Nr.: 148/09**
- A 10) Teileinziehung eines Teilstückes der Josefstraße nach
§ 7 des Straßen- und Wegegesetzes;
hier: Öffentliche Bekanntmachung **VV-Nr.: 181/09**
- A 11) Bürgeranregung gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW; **VV-Nr.: 042/09**
a) Energie-Vision für die Stadt Eschweiler – 100 %
erneuerbare Energien
b) Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen
Völkern der Regenwälder/ Alianza del Clima e.V.
hier: Antrag „Die Linke“, Ortsverein Eschweiler, vom
25.11.2008
- A 12) Durchführung von Sanierungsarbeiten in der Sporthalle
- mündlicher Bericht -
- A 13) Konjunkturpaket II; **VV-Nr.: 170/09**
hier: Sachstandsbericht
- A 14) Klima-Teilschutzkonzept
- mündlicher Bericht -
- A 15) Bericht AGO vom 18.06.2009
- A 16) Anfragen und Mitteilungen
A 16.1 Treppenanlage Brauhausstraße

B Nichtöffentlicher Teil

B 1) Anfragen und Mitteilungen

B 1.1) Beschlusskontrolle

VV-Nr.: 164/09

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses sowie des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschusmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit für beide Ausschüsse gegeben war.

Weiterhin wies er die Ausschusmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A Öffentlicher Teil

Gemeinsame Sitzung

A 1) Baumaßnahme Städtisches Gymnasium

VV-Nr.: 174/09

Herr Reinartz wies auf die Entwicklungen im Ganztagsbetrieb hin, die entsprechende Schulräume erforderten, die derzeit nicht vorhanden seien und durch den im Verwaltungsvorschlag vorgestellten Abriss und Neubau optimal zur Verfügung gestellt werden.

Herr RM Groß sprach sich für den Erhalt des Gebäudes aus, sah jedoch auch die berechtigten Raumwünsche der Schule. Aus diesem Grund solle das vorhandene Gebäude erhalten bleiben und auf dem hinteren Teil des Schulgeländes ein Neubau errichtet werden.

Herr RM Pieta wies darauf hin, dass eine Stadt nicht gesichtslos werden dürfe, wozu auch der Erhalt einer Kaserne gehöre. Aus diesem Grunde solle das bestehende Gebäude saniert und mit einem Anbau versehen werden.

Herr RM Spies machte deutlich, dass das Ensemble der Preyerstraße zwar schützenswert sei, eine Sanierung jedoch teuer sei und der Raumbedarf umgehend gedeckt werden müsse, so dass ein Abriss und anschließender Neubau das sinnvollste sei.

Herr RM Stolz konnte sich der verwaltungsseitigen Argumentation nicht anschließen, wonach die Änderung des Bebauungsplanes bzw. die Bauzeit ein K.O.- Kriterium für den Erhalt des bestehenden Gebäudes sei. Vielmehr könnten die Gebäudeplanungen und die Bebauungsplan-Änderung parallel laufen, um innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters zu bleiben. Das vordere Gebäude könne ggf. anderweitig genutzt bzw. verkauft werden, was derzeit noch gar nicht geprüft worden sei.

Frau RM Faschinger fragte nach, ob die Errichtung des Baus über das Konjunkturpaket abzuwickeln sei.

Herr Kamp berichtete, dass das Grundgesetz derzeit geändert werde, damit die im Raume stehenden Maßnahmen über das Konjunkturpaket II abgewickelt werden könnten. Zur Vermeidung der unzulässigen Doppelförderung müsse der Förderantrag für das „1.000-Schulen-Programm“ zurückgezogen werden.

Herr RM Widell machte deutlich, dass er insbesondere wegen der nicht kalkulierbaren Kosten bei einer Sanierung des Gebäudes für den Abriss sowie Neubau abstimmen werde.

Herr RM Göbbels sprach sich für den Erhalt des Gebäudes aus, verkannte jedoch auch nicht den Raumbedarf der Schule. Aus diesem Grund solle das vorhandene Gebäude erhalten und ein Neubau errichtet werden.

Herr Reinartz stellte klar, dass die vorhandenen Grünflächen bzw. die Schulhoffläche eine wichtige Ausgleichsfunktion im Schulbetrieb darstellen, die durch einen Anbau bzw. durch einen Neubau verringert würde.

Herr RM Gehlen wies auf das Erfordernis zur Schaffung von adäquaten Räumen für die Schule hin. Zwar sei das Ensemble schützenswert, jedoch müssten die Räumlichkeiten auch sinnvoll nutzbar sein. Der zu errichtende Neubau solle hinsichtlich der Fassadengestaltung an die Umgebung angepasst werden, wofür der Beschlussentwurf entsprechend ergänzt werden solle.

Herr Bgm Bertram machte deutlich, dass sich durch das Konjunkturpaket der Stadt Eschweiler die Möglichkeit biete, kostengünstig einen Erweiterungsbau zu erhalten. Durch die Vorgaben des Konjunkturpaketes müsse die Maßnahme jedoch bis Ende 2010 abgeschlossen sein, so dass ein enger Zeitrahmen bestehe.

Herr skB Beckers wies auf den schlechten baulichen Zustand des bestehenden Gebäudes hin, der eine weitere Nutzung ohne entsprechende bauliche Unterhaltungsmaßnahmen nicht so einfach möglich mache.

Herr AVors. Schultheis wies nochmals auf den Wunsch aus dem Lehrerkollegium sowie der Eltern hin, dem zu folgen sei.

Herr AVors. Kendziora schlug aufgrund der im Rahmen der Diskussion vorgetragenen Umsetzungsvarianten separate Beschlüsse über die einzelnen Vorschläge vor.

Die Mitglieder des Schulausschusses sowie des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend über die einzelnen Umsetzungsvarianten wie folgt ab:

1. Sanierung des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und Erweiterung durch einen Anbau

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne) bei 1 Ja-Stimme (FDP) die Sanierung des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und die Erweiterung des Gebäudes mit einem Anbau ab.

Anschließend lehnte der Schulausschuss mit 14 Nein-Stimmen (SPD, CDU, UWG, CSL) bei 2 Ja-Stimmen (Grüne, FDP) die Sanierung des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und die Erweiterung des Gebäudes mit einem Anbau ab.

2. Erhalt des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und Neubau des Schulgebäudes auf dem rückwärtigen Bereich des Schulgeländes

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit 13 Nein-Stimmen (SPD, UWG, Grüne, FDP) bei 6 Ja-Stimmen (CDU) den Erhalt des Gebäudes Preyerstraße 28/ 30 und den Neubau eines Schulgebäudes auf dem Schulgelände ab.

Der Schulausschuss lehnte mit 11 Nein-Stimmen (SPD, UWG, CSL, Grüne) bei 5 Ja-Stimmen (CDU, FDP) den Erhalt des Gebäudes Preyerstraße 28/ 30 und den Neubau eines Schulgebäudes auf dem Schulgelände ab.

3. Abriss des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und Errichtung eines Neubaus entsprechend dem Beschlussentwurf der Verwaltungsvorlage, wobei die Fassadengestaltung möglichst den vorhandenen Gebäuden angepasst werden soll.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 12 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, UWG) gegen 7 Nein - Stimmen (CDU, FDP) dem Abriss des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und der Errichtung eines Neubaus entsprechend dem Beschlussentwurf der Verwaltungsvorlage sowie der Anpassung der Fassadengestaltung an die vorhandenen Gebäude zu.

Der Schulausschluss stimmte mit 10 Ja-Stimmen (SPD, UWG, CSL) gegen 6 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, FDP) dem Abriss des Gebäudes Preyerstraße 28/30 und der Errichtung eines Neubaus entsprechend dem Beschlussentwurf der Verwaltungsvorlage sowie der Anpassung der Fassadengestaltung an die vorhandenen Gebäude zu.

Herr AVors. Kendziora schloss die gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse um 18.45 Uhr. Anschließend unterbrach er die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses für 15 Minuten.

Ab TOP A 2 nur Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss

Vor Beginn des Tagesordnungspunktes A 2 wies **Herr AVors. Kendziora** die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nochmals auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin. Anschließend schlug er vor, den Tagesordnungspunkt A 12 vorzuziehen und als 5. Tagesordnungspunkt zu beraten, was einstimmig genehmigt wurde.

- A 2) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen **VV-Nr.: 034/09**
 Bürgers Jörg Braun
 § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

Herr AVors. Kendziora berichtete, dass aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Jörg Braun eine Verpflichtung nicht erfolgen könne.

- A 3) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen **VV-Nr.: 151/09**
 Bürgers Christian Braune
 § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

Herr skB Christian Braune wurde vom Ausschussvorsitzenden Herrn Kendziora eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Im Rahmen der Verpflichtung sprach Herr Braune folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde. Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

A 4) Genehmigung einer Niederschrift

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig die Niederschrift.

A 12) Durchführung von Sanierungsarbeiten in der Sporthalle
- **mündlicher Bericht** –

Herr Architekt Bernardi stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die geplanten Arbeiten an der Sporthalle vor.

A 5) 3. Änderung des Bebauungsplanes 63 - Dürener Straße/ Südstraße -; **VV-Nr.: 144/09**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßnahme der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ Südstraße – (Anlage 3: Planentwurf und Anlage 4: Textliche Festsetzungen) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.

A 6) 1. Änderung des Bebauungsplanes 250 – Zum Blaustein-See -; **VV-Nr.: 073/09**
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Herr AVors. Kendziora wies einleitend auf die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage hin, deren Inhalt aufgrund des späten Einganges lediglich zur Kenntnis gegeben und im weiteren Verfahren behandelt werde.

Herr RM Dondorf machte deutlich, dass die Anträge bereits in der jetzigen Sitzung behandelt werden sollten.

Herr RM Gehlen sah eine Beratung der Anträge zum jetzigen Verfahrensschritt als zu früh an, zumal diese sehr umfangreich seien. Im Rahmen des weiteren Verfahrens würden die in den Anträgen aufgeworfenen Fragen ausführlich behandelt.

Herr RM Dondorf wies darauf hin, dass vom Ufer aus gesehen eine optische 5-Geschossigkeit der Gebäude zu befürchten sei. Für das weitere Verfahren biete sich ein vorhabenbezogener Bebauungsplan an, um weiterhin Einfluss auf den Investor ausüben zu können.

Die **Herren RM Göbbels und Spies** sprachen sich ebenfalls für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes aus, weil dort die Eingriffsmöglichkeiten für die Stadt Eschweiler besser seien.

Herr Dr. Hartlich führte aus, dass die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH Eigentümerin der Grundstücke sei und im Rahmen des Verkaufs der Grundstücke Einzelheiten vertraglich geregelt werden könnten.

Herr RM Stolz sah zum derzeitigen Stand des Projektes kein Erfordernis zur Änderung des Bebauungsplanes, da der Investor sicherlich im weiteren Verfahren noch Änderungswünsche äußere und dann wiederum eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem folgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Der Aufstellungsbeschluss vom 12.06.2008 wird aufgehoben.
- II. Die erneute Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 250 – Zum Blaustein-See – gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- III. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- IV. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 250 – Zum Blaustein-See – (Anlage 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

A 7) euregiobahn: Reaktivierung der Ringbahnstrecke;
hier: Geplante Maßnahmen am künftigen Haltepunkt
in St. Jöris

VV-Nr.: 135/09

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der dargestellten Verfahrensweise bezüglich der städtischen Begleitmaßnahmen am euregiobahn-Haltepunkt in St. Jöris wird zugestimmt.

- A 8) Fahrradparken in Eschweiler; **VV-Nr.: 143/09**
hier: Auswahl der Standorte sowie Bemusterung der
 Fahrradboxen

Herr RM Spies erkundigte sich nach dem Versicherungsschutz der Fahrräder.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass die Boxen gegen Vandalismus versichert seien, inwieweit die privaten Fahrräder über die Stadt versichert seien, entziehe sich seiner Kenntnis.

Herr RM Göbbels regte an, die Flächen der Fahrradboxen für Werbezwecke zu nutzen.

Herr Dr. Hartlich wies darauf hin, dass die Boxen überwiegend mit Büschen bzw. Hecken als Sichtschutz umgeben werden, so dass eine Nutzung zu Werbezwecken wahrscheinlich nicht sinnvoll sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Den ausgewählten Standorten, der dort vorgesehenen Anzahl sowie der Ausführungsvariante „Fahrradgarage“ der Fa. Stöhr wird zugestimmt. Die Fahrradboxen werden an Dauernutzer zum Preis von 6,00 €/ Monat und Box vermietet; die zu erhebende Mietkaution beläuft sich auf 25,00 €.

- A 9) Herabstufung B 264; **VV-Nr.: 148/09**
hier: Umbau der Indestraße zwischen Bergrather
 Straße und Bushof
 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2009

Herr RM Schmitz erkundigte sich nach der Möglichkeit der Förderung bei einem geplanten Umbau.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass für die Umgestaltung der Seitenbereiche ggf. nach entsprechender Beantragung Städtebaufördermittel bewilligt werden könnten.

Herr RM Gehlen wies auf die vorliegenden Anträge zur Umgestaltung der nördlichen Innenstadt hin, in deren Rahmen sicherlich auch die Umgestaltung der Indestraße geprüft werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

- A 10) Teileinziehung eines Teilstückes der Josefstraße nach **VV-Nr.: 181/09**
 § 7 des Straßen- und Wegegesetzes;
hier: Öffentliche Bekanntmachung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur teilweisen Einziehung (Beschränkung der Nutzungsart auf den Fußgängerverkehr mit Vorbehalten zu Gunsten eines beschränkten Anliegerfahrverkehrs) für das ca. 30 m lange Teilstück der Josefstraße von der Neustraße in Richtung Hompeschstraße (Gemarkung Eschweiler, Flur 27, Nr. 629 tlw.) gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW S. 1028), in der jeweils gültigen Fassung, zu veranlassen.

Die öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1) und ein Lageplan (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

- A 11) Bürgeranregung gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW; **VV-Nr.: 042/09**
- a) Energie-Vision für die Stadt Eschweiler – 100 %
erneuerbare Energien
 - b) Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen
Völkern der Regenwälder/ Alianza del Clima e.V.
- hier: Antrag „Die Linke“, Ortsverein Eschweiler, vom 25.11.2008

Herr RM Widell bat um Abänderung des Beschlusssentwurfes entsprechend des Anregungs- und Beschwerdeausschusses, wonach zumindest für städtische Gebäude die Energie-Vision angewandt, die Beratung für private Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen ausgebaut bzw. intensiviert und der Beschlusssentwurf der Vorlage zu c) „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder“, VV-382/00, umgesetzt werden soll.

Herr RM Gehlen wies auf das Konjunkturpaket hin, das erst einmal umgesetzt werden müsse. Aus diesem Grund solle eine Änderung des Beschlusssentwurfes nicht erfolgen.

Herr RM Spies wies auf die seitens der Stadt Eschweiler im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten durchgeführten Aktivitäten hin. Aus diesem Grund solle derzeit, wie im Beschlusssentwurf vorgeschlagen, weiter verfahren werden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte den Antrag, den Beschlusssentwurf dahingehend zu erweitern, dass für städtische Gebäude die Energie-Vision angewandt wird, die Beratung für private Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen ausgebaut bzw. intensiviert werden soll und der Beschlusssentwurf der Vorlage „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder“, VV-382/00, umgesetzt werden soll, mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Ja-Stimme (Grüne) ab.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Von einem Beitritt zu den Beschlussvorschlägen im Antrag des Ortsverbandes „Die Linke“ vom 25.11.2008 wird abgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der gegebenen personellen und finanziellen Möglichkeiten die Bemühungen zum Klimaschutz und zur Reduzierung von Energieverbräuchen fortzusetzen.

A 13) Konjunkturpaket II;
hier: Sachstandsbericht

VV-Nr.: 170/09

Herr RM Gehlen erkundigte sich nach dem Antrag der Kirchengemeinde St. Antonius.

Herr Gühsgen berichtete, dass der Kirchengemeinde schriftlich die Voraussetzungen für die Einbeziehung in die Förderung mitgeteilt worden seien. Inwieweit dies die Kirche leisten könne, entziehe sich seiner Kenntnis, da sich die Kirchengemeinde bisher nicht mehr gemeldet habe.

Herr RM Gehlen bat um Aufnahme des Sportheims Nothberg in die Liste der durchzuführenden Maßnahmen. Sofern sich nach Prüfung herausstelle, dass sich die Sanierung bzw. der Neubau des Sportheimes Nothberg nicht über das Konjunkturprogramm realisieren lasse, seien ggf. bei den Haushaltsberatungen 2010 ff. Mittel vorzusehen.

Herr RM Widell gab zu Bedenken, dass bei der weiteren Aufnahme von Projekten andere Maßnahmen zurückgestellt werden müssten.

Herr Gühsgen machte deutlich, dass man nur bei den Infrastrukturmaßnahmen über dem voraussichtlichen Förderbetrag liege, wobei jedoch die Maßnahmen noch geprüft werden müssten.

Herr RM Gehlen sah das Erfordernis, mehr Maßnahmen im Katalog aufzunehmen und dann zu schauen, was bis Ende 2010 überhaupt umsetzbar sei.

Herr RM Dondorf fragte nach, ob die privaten Träger, die nach dem Gesetz angemessen zu beteiligen seien, in Eschweiler berücksichtigt würden.

Herr Gühsgen wies darauf hin, dass jede Stadt zu entscheiden habe, wie die Mittel aus dem Konjunkturpaket verwendet werden, zumal bei privaten Maßnahmen ein kommunaler Anteil zu zahlen sei. Mit der beschlossenen Zuschussgewährung für Sanierungsmaßnahmen an der Liebfrauenschule sei bereits ein „Dritter Träger“ berücksichtigt.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden erweiterten Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Sachstandsabwicklung im Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwicklung der beschlossenen Maßnahmen fortzusetzen. Die Sanierung bzw. der Neubau des Sportheimes Nothberg wird bei den Maßnahmen, die im Rahmen der „Infrastrukturellen Maßnahmen“ saniert bzw. erneuert werden können, aufgenommen.

A 14) Klima-Teilschutzkonzept
- mündlicher Bericht -

Herr Gühsgen berichtete kurz über den derzeitigen Sachstand zum Klima-Teilschutzkonzept.

A 15) Bericht AGO vom 18.06.2009

Der Bericht zur AGO vom 18.06.2009 wurde zur Kenntnis genommen.

A 16) Anfragen und Mitteilungen

16.1 Treppenanlage Brauhausstraße

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass in den nächsten Wochen die Treppenstufen eingebaut und bis zur Montage des Geländers ein provisorisches Treppengeländer installiert werde, damit eine zeitnahe Nutzung der Treppenanlage möglich sei.

16.2 Wegfall des Haltepunktes Nothberg an der DB-Hauptstrecke Aachen-Köln;
hier: Schreiben der KAB – Pfarrgruppe Eilendorf und Rothe Erde vom
05.04.2009

Herr Dr. Hartlich berichtete kurz über den Sachstand; im Übrigen verwies er auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.20 Uhr.